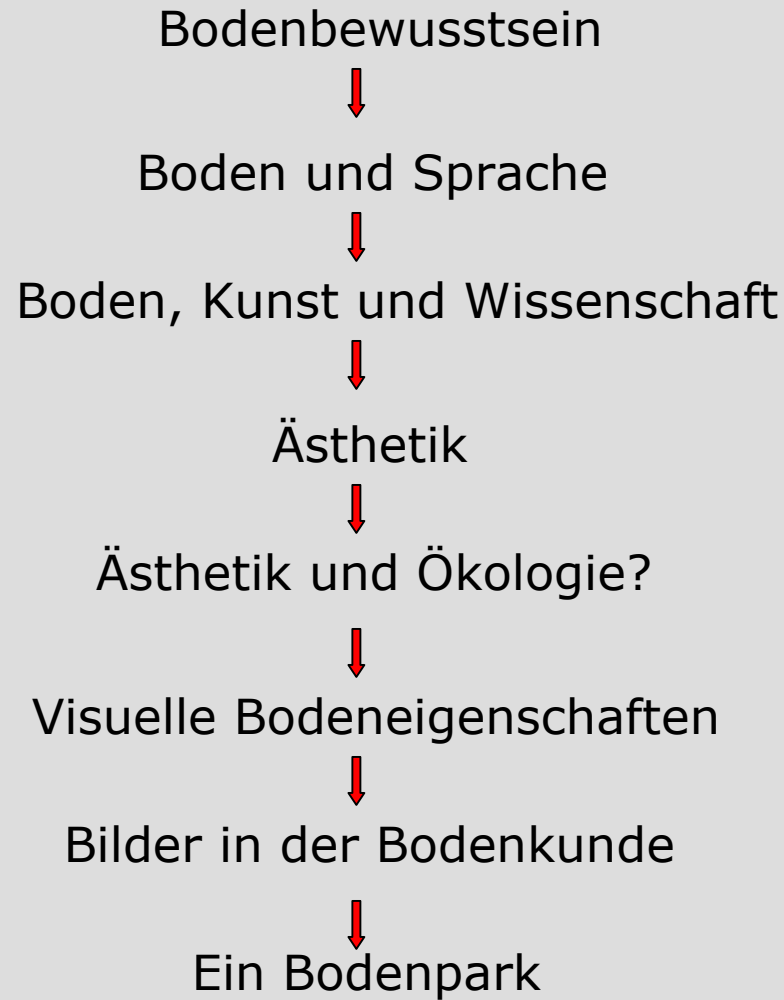


Ästhetik des Bodens

Entdeckung des Verborgenen

Andreas Vetter





Ursachen mangelnden Bodenbewusstseins

- Boden wird in seiner Funktion als Lebensgrundlage kaum direkt wahrgenommen
- Boden erscheint starr und zweidimensional
- ein großes Wissensdefizit herrscht vor



Boden und Sprache

„Sprache ist wie Boden. Wie reichhaltig sie auch sein mag, unterliegt sie doch der Erosion, und ihre Fruchtbarkeit ist ständig durch den Gebrauch, der ihre Vitalität auslaugt, gefährdet. Sie braucht ständige Erneuerung, um nicht trocken und steril zu werden.“

Elizabeth Drew, 1887-1965, anglo-amerikan. Autorin



Boden als:

- fruchtbarer Grund
- Basis oder unterer Grund
- Besitz- und Flächenaufteilung
- das „Unterste“ von etwas
- Begrenzung

Begriff Erde erweitert Bedeutungen:

- Erde auch der gesamte Planet
- Verweis auf Gegensatzpaar Himmel und Erde



Zur Schaffung des Menschen wird folgendes gesagt:

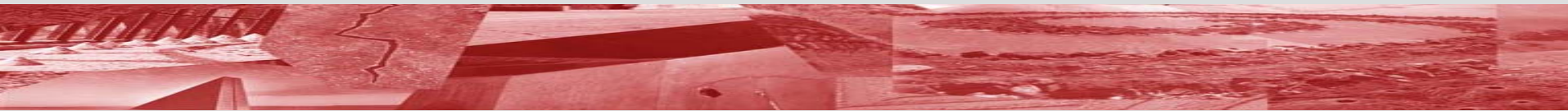
„Es war zu der Zeit, da Gott der HERR Erde und Himmel machte. Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ (1. Mose 2, 4-7)

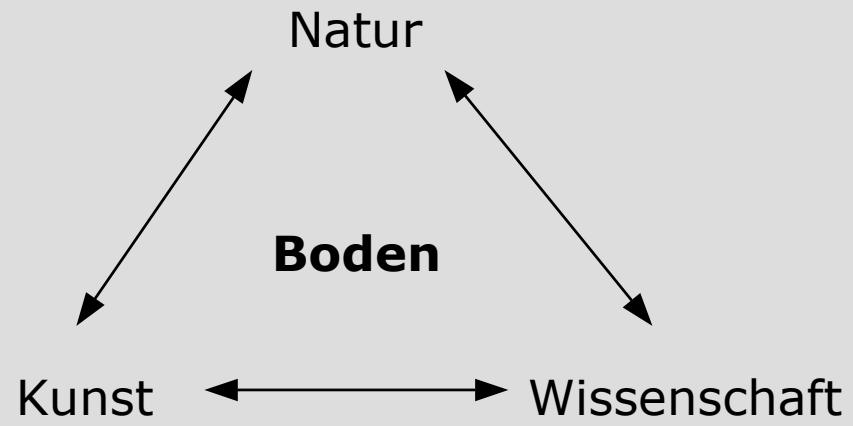
Nach dem Sündenfall sagt Gott zum Mann:

„...., verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.“ (1. Mose 3, 17-19)

„Denn es ist ein großer Unterschied, von welcher Seite man sich einem Wissen, einer Wissenschaft, nähert, durch welche Pforte man hereinkommt.“

Goethe





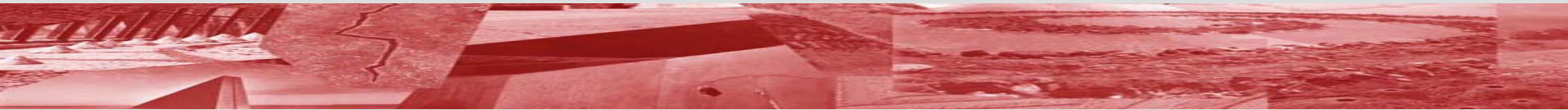


Franz von Lenbach „Knabe in der Sonne“ (1860)

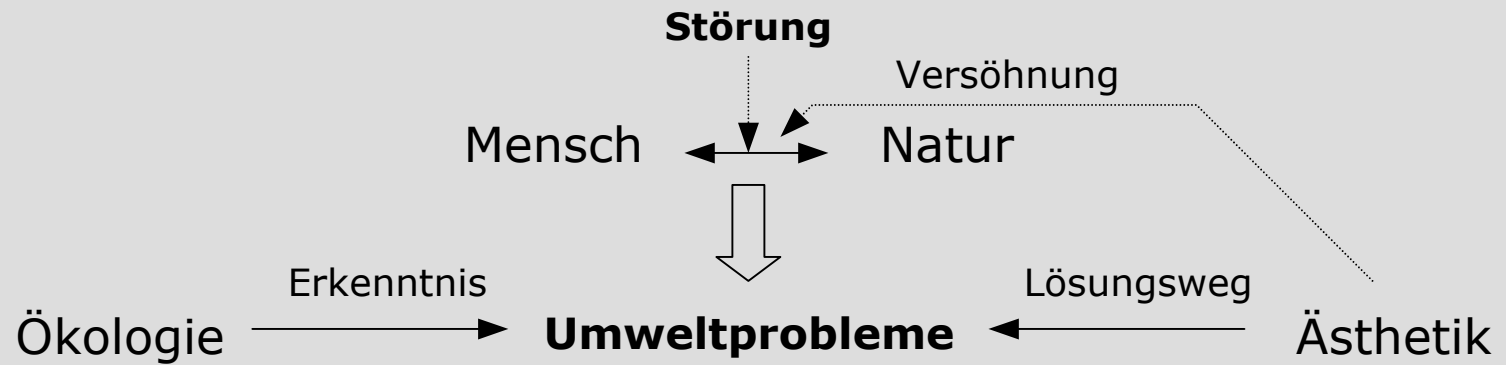
Ästhetik

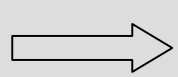
„Ästhetik, Wissenschaft vom Schönen, Lehre von der Gesetzmäßigkeit und Harmonie in Natur und Kunst mit der Zielsetzung, die allgemeinen und individuellen Ursachen des Gefallens bzw. Mißfallens der Umweltgegebenheiten zu klären.“

(Lexikon der Psychologie)



Ästhetik und Ökologie?





ohne Ästhetik wird Ökologie zu keiner Triebfeder in der Entwicklung der Gesellschaft



Problematik Boden → ist in der Regel verborgen



Ästhetik muss in irgendeiner Form in die Öffentlichkeit getragen werden!



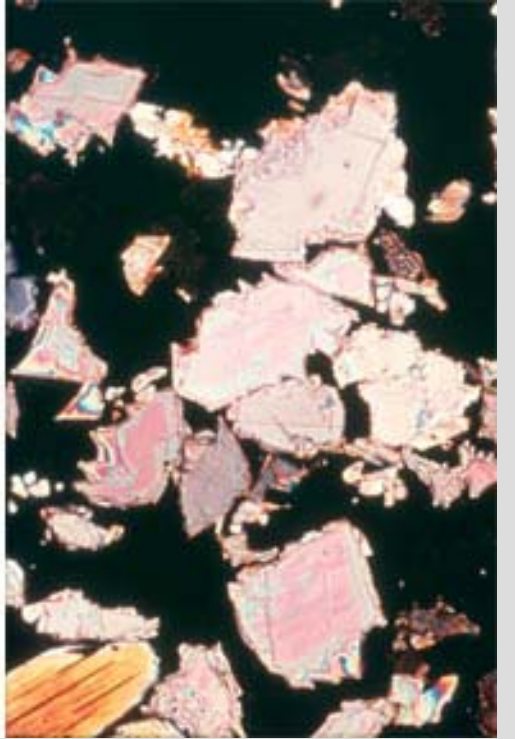
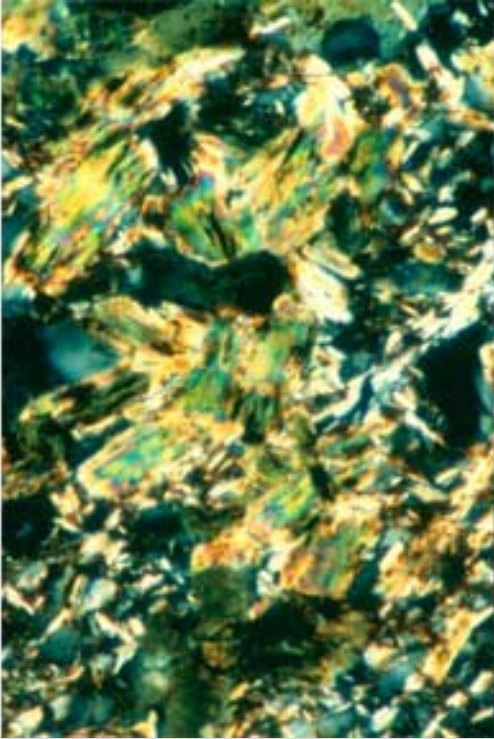
„Kunst ist Einsatz ästhetischer Mittel im Dienste der Kommunikation.“























Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

